

Starke Leistungen

LEICHTATHLETIK - Haushamer Werferinnen mehrfach erfolgreich



Im Speerwurf gewann Sabrina Zeug zwar in Zorneding, war mit der Weite aber nicht wirklich zufrieden. Foto: LUDWIG STUFFER

Hausham – Mit zahlreichen Podestplätzen haben die Leichtathletinnen der SG Hausham bei den landesoffenen Wurf-Meetings in Zorneding und Memmingen gegläntzt. Vor allem Sabrina Zeug setzte ihre Siegesserie fort. Auch wenn sie die Wettkämpfe aktuell ohne ihren gesundheitlich angeschlagenen

Trainer Hans Zenzinger bestreiten muss. „Da muss ich einfach das Beste daraus machen, bis Hans wieder fit ist“, sagt Zeug.

In Zorneding feierte sie einen dreifachen Triumph bei den Frauen W30. Nach einer regnerischen Prognose klärte sich das Wetter an diesem Tag immer weiter ins Positive und sorgte für einen fast komplett trockenen Tag. Im Kugelstoß-Finale wuchtete sie das Vier-Kilo-Wurfgerät auf gute 13,17 Meter und gewann damit klar. Auch im Diskuswurf landete sie mit 42,81 Metern einen ungefährdeten Sieg. Mit diesen beiden Leistungen schaffte sie zugleich die Tagesbestleistungen aller Athletinnen und damit in der Hauptklasse der Frauen. Erste wurde sie zudem im Speerwurf mit 39,17 Metern. Jenseits der 40er-Marke wäre ihr ein Resultat lieber gewesen.

Bestens in Szene setzte sich auch der Haushamer Wurf-Nachwuchs von Trainer Matthias Bauer. In der W15 glänzte Laura Klett mit dem zweiten Platz im Kugelstoßen: Die Drei-Kilo-Kugel feuerte sie auf gute 9,99 Meter und verfehlte damit den Sieg nur um 24 Zentimeter.

In der weiblichen U18 feierte Katharina Bauer ein gelungenes Comeback: In der namhaften Konkurrenz belegte sie mit 9,69 Metern den dritten Rang im Kugelstoßen hinter Maresa Hense, der Siebenkampf-Bronzegewinnerin der europäischen Jugendspiele von der LG Sempt, mit 13,29 Metern. Im Speerwurf verbuchte sie ebenfalls den dritten Platz mit guten 31,30 Metern.

Für Zeug hatte sich auch die weite Anreise nach Memmingen gelohnt. Das Kugelstoßen der Frauen dominierte die 30-Jährige mit 13,84 Metern und verwies die elf Jahre jüngere Carolin Kupsch (LG Stadtwerke München) mit 13,76 Metern auf den zweiten Rang. Im Diskuswurf musste sich Zeug mit dem zweiten Rang begnügen: Mit 44,25 Metern unterlag sie der Münchnerin mit 47,02 Metern. LUDWIG STUFFER